



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

13.10.2025

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 01.10.2025, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf

Beigeordnete Christina Rauch anwesend ab 17:25 Uhr, TOP I/1

Ratsmitglieder

Theresa Baumann

Herbert Beckmann

Pascal Dahler

Rebecca Dahler

Marcel de Gruisbourne

Kurt Dettweiler

Verena Ecker

anwesend ab 18:05 Uhr, TOP I/5

Thomas Eckerlein

Rolf Franzen

Dr. Christoph Gensch

anwesend ab 18:25 Uhr, TOP I/10

Thorsten Gries

anwesend ab 17:25 Uhr, TOP I/1

Heinrich Grim

Aaron Holaus

Dr. Julia Igel

Cornelia Keuchel

Jonas Keuchel

Patrick Lang

Elisabeth Metzger

anwesend ab 17:55 Uhr, TOP I/4

Stéphane Moulin

Simon Nikolaus

Anne Oberle

Dr. Norbert Pohlmann

Walter Rimbrecht

Achim Ruf

Gertrud Schiller

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Frank Schmid
Aaron Schmidt
Klaus Peter Schmidt
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze
Erika Watson
Julian Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann
Anna Weber

von der Verwaltung

Dr. Annegret Bucher
Benedikt Eckert
Tim Edinger
Peter Ernst
Nicole Hartfelder
Alex Kimmel
Barbara Kirsch-Hanisch
Johannes Kuhn
Steffen Mannschatz
Birklen Melina
Christian Michels
Anne-Lorraine Ring
Monika Urbatsch
Nadine Walter
Florian Zahler

Gäste

Robin Ranft BrocuR GmbH

Abwesend:

Ratsmitglieder

Moritz Bächle
Falk Dettweiler
Klaus Fuhrmann
Christian Hofer
Thomas Körner
Jannik Telöken

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Tagesordnung

- 1 Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO
Vorlage: 20/3593/2025
- 2 Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung über 10.000 Euro
Vorlage: 20/3601/2025
- 3 Einführung der Bezahlkarte auf Grundlage des AsylbLG; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: 10/3599/2025/3
- 4 Regional- und Landesplanung;
Vierte Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplans Westpfalz IV für das Kapitel Energie (Windenergie) - Stellungnahme der Stadt Zweibrücken zum Planentwurf im Rahmen der Anhörung
Vorlage: 60/3613/2025/1
- 5 Anschlussvorhaben des Klimaanpassungsmanagements – Beschluss des Klimaanpassungskonzepts mit integrierter Hitzeaktionsplanung und Stadtklimaanalyse
Vorlage: 60/3614/2025
- 6 Anschlussvorhaben des Klimaanpassungsmanagements - Antrag auf Weiterförderung
Vorlage: 60/3610/2025
- 7 Erneuerung der Annweilerstraße (K3) - Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 84/3629/2025
- 8 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3618/2025
- 9 Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 10/3617/2025
- 10 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 11 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Ratsmitglied Moulin, SPD, stellt einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes I/3 „Einführung der Bezahlkarte auf Grundlage des AsylbLG; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion“. Dies begründet er damit, dass noch nicht alle notwendigen Informationen und Stellungnahmen für eine intensive und sachgerechte Beratung innerhalb der Fraktion vorgelegen haben.

Der Bürgermeister erklärt, dass man bis heute an der Zusammenstellung der Informationen und Erstellung der Stellungnahmen gearbeitet habe.

Ratsmitglied Dahler, CDU, beantragt die Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten, um sich mit seiner Fraktion abstimmen zu können.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Ratsmitglied Dahler, CDU, dass die Fraktion der Vertagung zustimmen werde.

Der Beschluss über die Vertagung führt zu folgendem

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 28 Mitglieder teil.

Damit wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung bzw. die Sitzung, zu der alle Informationen für die Fraktionsberatungen vorliegen, vertagt.

Darüber hinaus, erklärt der Vorsitzende, dass die ADD dem Wahltermin zur Wahl des Oberbürgermeisters am 22. März 2026 zusammen mit der Landtagswahl zugestimmt habe.

Verteiler:

10
50

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 1: **(öffentlich)**

Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO Vorlage: 20/3593/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Bürgermeister macht Ausführungen zur Thematik.

Frau Urbatsch, Kämmerei, hält eine Präsentation, welche bereits in der Mandatos-App zur Verfügung gestellt wurde.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, erklärt Frau Urbatsch, Kämmerei, dass man nicht davon ausgehe, dass das Gesamtvolumen der geplanten Investitionskredite in diesem Jahr noch komplett verausgabt werden könne, was unter anderem auch mit der Witterung zum Jahresende zusammenhänge.

Der Stadtrat nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:
20

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 2: **Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Verpflichtungsermächtigung über 10.000 Euro**
 Vorlage: 20/3601/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Einführung der Bezahlkarte auf Grundlage des AsylbLG; Antrag
der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: 10/3599/2025/3**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Verteiler:

10

50

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 4: **(öffentlich)**

Regional- und Landesplanung; Vierte Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplans Westpfalz IV für das Kapitel Energie (Windenergie) - Stellungnahme der Stadt Zweibrücken zum Planentwurf im Rahmen der Anhörung Vorlage: 60/3613/2025/1

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und verdeutlicht, dass es sich hier nicht um eine Grundsatzentscheidung darüber handle, ob in Zweibrücken Windkraftträder installiert werden oder nicht. Vielmehr gehe es um eine fachliche Einschätzung der Verwaltung.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, sieht die Flächen in Mittelbach-Hengstbach aufgrund artenschutzrechtlicher Bedenken nicht als geeignet an. Er bittet seine Ratskollegen daher, bei Cluster 69 dem Alternativbeschluss zuzustimmen.

Ratsmitglied Watson, FDP, äußert zusätzlich Bedenken im Bereich des Clusters 70. Die angesiedelten Fledermäuse seien windenergiesensibel und man verhindere durch den Bau der Windräder die Einflugmöglichkeiten für die Tiere. Außerdem wäre der Therapiebetrieb im reittherapeutischen Zentrum wegen des Schattenwurfs auf das Gelände sowie die Beweidung stark gefährdet. Weitere Probleme sieht sie bei der erhöhten Sturzflutengefahr, vermehrten Hochwasserschäden und der Löschmöglichkeiten im Brandfall aufgrund der Windrichtung.

Ratsmitglied Dahler, CDU, erinnert daran, dass mehrere Gutachten und Stellungnahmen vor ca. 5 Jahren ergeben haben, dass eine Ausweisung von Vorrangflächen in Zweibrücken nicht möglich sei. Er bittet die Verwaltung die damals bestehenden Bedenken und Gutachten in den aktuellen Prozess miteinzubinden.

Herr Michels, Bauamt, erklärt, dass es sich hier um ein Verfahren mit einer unterschiedlichen Struktur und einem anderen Hintergrund handle. Es gehe hier ausschließlich um eine Stellungnahme in rein planungsrechtlicher Hinsicht zur Ausweisung von Vorrangflächen. Im Ergebnis habe es hier keine Verstöße gegen das Baugesetzbuch gegeben und auch keine ausreichenden Hinweise zu Problemen hinsichtlich des Artenschutzes. Die Gutachten können aktualisiert und nur im konkreten Einzelfall einbezogen werden. Im Bereich des Flächennutzungsplans habe die Stadt die Planungshoheit gehabt, in diesem Verfahren sei Aufsteller allerdings die Planungsgemeinschaft Westpfalz. Er gehe jedoch davon aus, dass die Bedenken, welche die Stadt bei der Aufstellung des Flächennutzungsplans erhoben hatte, auch in diesem Verfahren bei der Planungsgemeinschaft Westpfalz eingegangen seien.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dahler, CDU, erklärt der Vorsitzende, dass die 2,4 % Flächenausweisung der Maßstab für die gesamte Plangemeinschaft seien. Man habe sich auch in Zweibrücken an die 2,4 % gehalten, da man davon ausgehe, dass es sonst zu einer Nachforderung komme und die Schwellen dann auch niedriger angesetzt werden.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, Grüne, erinnert daran, dass es hier lediglich um eine allgemeine fachliche Wertung und nicht um die Bewertung und Folgen einzelner Windräder gehe. Seiner Meinung nach seien die Stellungnahmen der Stadt geeignet und durch Hinweise auf artenschutzrechtliche Belange werden die Bedenken zusätzlich hervorgehoben.

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Ratsmitglied Watson, FDP, vertritt die Auffassung, dass das Stadtgebiet nicht geeignet sei und man das Naherholungsgebiet wahren müsse. Daher sollen die anderen drei Regionen in der Planungsgemeinschaft die notwendigen Flächen ausweisen.

Ratsmitglied Schneider, CDU, bemängelt die Geräuschbelästigung und den Schattenwurf. Ihrer Meinung nach seien die 500 m zu nah und das Vorhaben sei eine Zumutung für die Betroffenen, welche nicht richtig in den Prozess mit eingebunden worden seien.

Herr Michels, Bauamt, wiederholt, dass viele der aufgeführten Argumente nicht vom Bauamt geprüft werden könnten, da es sich hier um eine fachtechnische Prüfung von Planungsrecht handele. Andere Gründe seien nicht Bestandteil der geforderten Stellungnahme.

Ratsmitglied Moulin, SPD, gibt an, dass eine nicht abgegebene Stellungnahme bei einer Ablehnung des Stadtrates bedeutet würde, dass die Stadt nichts gegen dieses Vorhaben einzuwenden habe. Er erachte die aufgeführten Beschlussvorschläge als gut und schlägt vor, die Gutachten des NABU im Rahmen des Verfahrens miteinzubringen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgende

Beschlüsse:

Auf der Grundlage des oben dargestellten Sachverhaltes wird die Abgabe der folgenden Stellungnahme zum Planentwurf der vierten Teilfortschreibung des Regionalen Raumordnungsplans Westpfalz IV Kapitel Energie (Windenergie), empfohlen:

1. Cluster 69 „Hornbach“ (Bereich Mittelbach-Hengstbach)

Der Stadtrat der Stadt Zweibrücken hat vor dem Hintergrund von Untersuchungen des NABU im Zusammenhang mit laufenden Genehmigungsverfahren für zwei Windenergieanlagen in diesem Bereich artenschutzrechtliche Bedenken gegen die Flächenausweisungen des Cluster 69 „Hornbach“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	1
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

2. Cluster 70 „Zweibrücken“ (Bereich Weiße Trisch)

Die Stadt Zweibrücken hat keine Bedenken und Anregungen zu der Teilfortschreibung, soweit bei den Flächenausweisungen des Clusters 70 „Zweibrücken“ die Belange des Artenschutzes gewahrt bleiben.

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	3
Enthaltung:	10

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

3. Cluster 71 „Großbundenbach/Winterbach (Pfalz) /Battweiler/Zweibrücken“ (Bereich Oberauerbach)

Die Stadt Zweibrücken hat keine Bedenken und Anregungen zu der Teilfortschreibung, soweit bei den Flächenausweisungen des Clusters 71 „Großbundenbach/Winterbach (Pfalz) /Battweiler/Zweibrücken“ die Belange des Artenschutzes gewahrt bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	4
Enthaltung:	6

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 5: **(öffentlich)**

**Anschlussvorhaben des Klimaanpassungsmanagements –
Beschluss des Klimaanpassungskonzepts mit integrierter
Hitzeaktionsplanung und Stadtklimaanalyse
Vorlage: 60/3614/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem Antrag auf Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts wird zugestimmt. Ziel ist es, die Umsetzung der im Klimaanpassungskonzept erarbeiteten Maßnahmen in den festgelegten Handlungsfeldern weiterzuführen und damit die Klimaziele der Stadt langfristig zu erreichen. Der Beschluss ist Voraussetzung für die Weiterförderung des Klimaanpassungsmanagements für drei Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:
60

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 6: **(öffentlich)**

Anschlussvorhaben des Klimaanpassungsmanagements - Antrag auf Weiterförderung Vorlage: 60/3610/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem Zuschussantrag wird zugestimmt und es wird beschlossen, die Verwaltung mit der Beantragung der Anschlussförderung des Klimaanpassungsmanagements beim zuständigen Fördermittelgeber zu beauftragen. Ziel ist es, die Umsetzung der im Klimaanpassungskonzept erarbeiteten Maßnahmen in den festgelegten Handlungsfeldern weiterzuführen und damit die Klimaziele der Stadt langfristig zu erreichen. Der Beschluss beinhaltet die Verlängerung der Personalstelle der Klimaanpassungsmanagerin um drei Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:
60

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 7: **(öffentlich)**

Erneuerung der Annweilerstraße (K3) - Vergabe der Bauarbeiten **Vorlage: 84/3629/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, erinnert daran, dass man bei der letzten Kostenschätzung bei ca. 660.000 € gelegen habe und wundert sich nun über die Kostensenkung auf ca. 240.000 €. Außerdem liege der Eigenanteil der Stadt nun nur bei 70.000 € und nicht mehr bei über 300.000 €. Er möchte wissen, wo der Unterschied zur ursprünglichen Planung liege.

Der Vorsitzende erklärt, dass man bei der ursprünglichen Planung von einem Vollausbau der Straße ausgegangen sei, da nur dieser vom Land bezuschusst worden wäre. Die aktuelle Planung sieht vor, max. 2 cm der Oberschicht abzufräsen und im Anschluss neu aufzubauen. Das Land habe seine Einschätzung mittlerweile geändert, sodass auch diese Vorgehensweise förderfähig sei.

Herr Mannschatz, UBZ, ergänzt, dass es sich im Prinzip um den gleichen Querschnitt handele, nur dass die 12 cm Aufbau auf den bestehenden abgefrästen Unterbau drauf kommen. Die Straße werde somit höher als zuvor.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Dahler, CDU, und Rimbrecht, SPD, erklärt Herr Mannschatz, UBZ, dass diese Vorgehensweise bei einer innerstädtischen Bebauung nicht angewandt werden könne, da man das Straßenniveau bzw. die Endhöhe nicht verändern dürfe. Dies sei meist nur auf Überland-Straßen, wie auch einem Teil der Fasaneriestraße, möglich.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an die Firma, WOLFF Tief- und Straßenbau GmbH & Co.KG, Neumühler Weg 34, 66130 Saarbrücken, zum Angebotspreis in Höhe von 239.125,93 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Metzger, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

84
30

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 8: **(öffentlich)**

Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden **Vorlage: 10/3618/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt:

1. Familie Wamboldt spendet dem Jugendamt zwei Ordnungsregale im Wert von 218,00 € für den Werkraum der Kita Abenteuerland.
2. Die Landesjustizkasse Mainz, Hindenburgstraße 8, 55118 Mainz, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 200,00 € für die Trommelgruppe der Musikschule
3. Die GeWoBau GmbH Zweibrücken, Hauptstraße 10, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 1.700,00 € für die Reparatur des Steinway Festhallenflügels.
4. Die Thalia Bücher GmbH, Bathey Str. 115-117, 58099 Hagen, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 250,00 € zur Förderung der Jugendbücherei.
5. Laufer Objektmöbel e.K., Etzelweg 246, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 150,00 € für die Durchführung des Lese- und Vorlesesommers 2025.
6. John Deere Werke, Homburger Str. 177, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 500,00 € für die Durchführung des Lese- und Vorlesesommers 2025.
7. Idee + Spiel Gerhard Cleemann e.K., Hauptstr. 31-33, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt eine Outdoorspielküche (80,00 €), 10 Gutscheine á 5 € (50,00 €) sowie zwei Wooden Puzzles (70,00 €) im Wert von insgesamt 200,00 € für die Durchführung des Lese- und Vorlesesommers 2025.
8. Die Firma Mattel GmbH aus Frankfurt spendet der Pestalozzischule Sitzobjekte für den Schulhof (inklusive Transport, Montage und Montagematerial) im Wert von 11.000,00 €.
9. Der Förderverein der Thomas-Mann-Schule spendet der zugehörigen Grundschule Gymnastikbälle und diverse Musikinstrumente zur Verwendung zu Unterrichtszwecken im Wert von 2.937,49 €.

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

10. Die Firma Becker & Maurer GmbH & Co.KG unterstützt das Kultur- und Verkehrsamt mit Absperrrmaßnahmen im Rahmen des Zweibrücker Stadtfestes 2025 im Wert von 1.320,90 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

51

41

20

10.2.1

40

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 9: **(öffentlich)**

Besetzung von Ausschüssen und Gremien **Vorlage: 10/3617/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Es spricht sich niemand gegen die gemeinsame und offene Abstimmung aus.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Herr Hans Frenkle wird als stimmberechtigtes Mitglied und Herr Christian Segelke wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.
2. Herr Nico Romeo Baumann wird als stimmberechtigtes Mitglied und Frau Laura Juhasz wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.
3. Frau Lea Michèle Engelke wird als stimmberechtigtes Mitglied und Frau Dörthe Mache wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.
4. Herr Ben-Leon Krück wird als beratendes Mitglied und Herr Noah Zeiter wird als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

51

10.2.1

10.2.1.2

Punkt 10: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Lang

Jugendparlament

Im Frühsommer dieses Jahres wurde mit 24 jungen Menschen das Jugendparlament in Zweibrücken erfolgreich gebildet. Ich fände es wünschenswert, dass sich das Jugendparlament in unserem Stadtrat vorstellt, die einzelnen Mitglieder etwas über sich, ihre Funktion und ihre Arbeit erzählen, und wie sie sich die Zusammenarbeit mit unserem „Erwachsenenstadtrat“ vorstellen und wünschen. Sicherlich ist die gerade erst entstandene Satzung des Jugendparlamentes für uns ebenso interessant und sollte uns zugehen. Ich würde es also sehr begrüßen, wenn in einer der nächsten Stadtratssitzungen das Jugendparlament als Gast eingeladen werden könnte.

Antwort:

Der Bürgermeister erklärt, dass man diese Angelegenheit im Jugendhilfeausschuss besprechen und dann entsprechend im Stadtrat darüber berichten werde.

2. Anfrage von Ratsmitglied Gries

UGG

Ratsmitglied Gries möchte wissen, ob die UGG mit ihren arbeitenden Subunternehmen noch zu Gange sei, da man sie in Niederauerbach seit einigen Monaten nicht mehr gesehen habe. Ihm sei zugetragen worden, dass die UGG unter einem anderen Namen für Glasfaseranschlüsse werbe. Er befürchtet außerdem, dass durch die mit Schotter gefüllten Straßenquerungen im Winter Frostschäden entstehen und interessiert sich dafür, wie hier verfahren werde und wer für die entstehenden Schäden bezahle.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3. Anfrage von Ratsmitglied Moulin

Situation der Schulsozialarbeit in Zweibrücken

1. Welche Zweibrücker Schulen verfügen im aktuellen Schuljahr 2025/2026 über eine Stelle für Schulsozialarbeit? Bitte in VZÄ angeben.
2. Sind für kommende Schuljahre weitere Stellen in Planung?
3. Wer sind die jeweiligen Träger der Stellen für Schulsozialarbeit?
4. Wie hoch sind die Kosten für die jeweiligen Stellen?
5. Welche Zuschüsse erhält die Stadt zur Gegenfinanzierung der Stellen?

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Antwort:

Zu 1. „Welche Zweibrücker Schulen verfügen im aktuellen Schuljahr 2025/2026 über eine Stelle für Schulsozialarbeit?“

In der Stadt Zweibrücken gibt es Schulsozialarbeit:

1. an der Berufsbildenden Schule – 1,0 Stellen
2. an Grundschulen – 1,5 Stellen
3. an Realschulen plus – 1,75 Stellen (1,0 HWR+, 0,75 MRS+)
4. an der Canadaschule – 0,25 Stellen

Insgesamt 4.5 VZÄ.

Zu 2. „Sind für kommende Schuljahre weitere Stellen in Planung?“

Es sind keine weiteren Stellen in Planung. Allerdings kommt die Stelle der Schulsozialarbeit in der Berufsbildenden Schule erstmals finanziell auf städtischer Seite hinzu.

Bisher war diese Stelle voll finanziert durch das Land, da es sich um einen Altfall handelte. Mit Ausscheiden der Stelleninhaberin zum Ende des Schuljahres wird ab dem Schuljahr 2026/2027 die Stelle vom Land nur noch in der Höhe der Förderung von z.B. Realschulen Plus bezuschusst. Kosten gesamt ca. 80.000 €. Davon möglicher Landeszuschuss von maximal 30.600 €. Demnach sind von der Stadt ca. 49.400 € zusätzlich zu erbringen. Ein entsprechender Stadtratsbeschluss soll, nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss am 18.11.25, im Dezember erfolgen.

Zu 3. „Wer sind die jeweiligen Träger der Stellen für Schulsozialarbeit?“

1. An der Berufsbildenden Schule – Förderverein
2. An Grundschulen – IB Südwest
3. An Realschulen plus – IB Südwest für die MRS+ und die Stadt an den zwei Standorten der HWR+
4. An der Canadaschule – IB Südwest

Zu 4. „Wie hoch sind die Kosten für die jeweiligen Stellen?“ und zu 5. „Welche Zuschüsse erhält die Stadt zur Gegenfinanzierung?“

1. An der Berufsbildenden Schule – 1,0 Stellen ca. 80.000 € komplett vom Land. Ab 2026/27 bei Zustimmung durch den Stadtrat (siehe Ziffer 2) gibt es nur noch 30.600 € Zuschuss. Verbleibend bei der Stadt damit 49.400 €.
2. An Grundschulen – 1,5 Stellen ca. 110.000 €. Einen Landeszuschuss gibt es nicht.
3. An Realschulen plus – 1,75 Stellen
1,0 HWR+ ca. 113.000 € abzüglich 30.600 € Landeszuschuss. Verbleib Stadt 82.400 €
0,75 MRS+ ca. 63.000 € abzüglich 22.950 € Landeszuschuss. Verbleib Stadt 40.050 €.
4. An der Canadaschule – 0,25 Stellen ca. 21.500 €. Einen Landeszuschuss gibt es nicht.

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Insgesamt im Schuljahr 2025/2026:

Gesamtkosten ca.:	387.500 €
Abzüglich Landeszuschuss ca.:	133.550 €
Verbleibender städtischer Anteil ca.:	253.950 €

Nach Änderung der Finanzierung der SSA in der BBS.

Insgesamt im Schuljahr 2026/2027:

Gesamtkosten ca.:	387.500 €
Abzüglich Landeszuschuss:	84.150 €
Verbleibender städtischer Anteil ca.:	303.350 €

Die Beigeordnete ergänzt, dass die Thomas-Mann-Schule, die Pestalozzi-Grundschule sowie die Herzog-Wolfgang-Realschule plus mit beiden Standorten am Start-Chancen-Programm teilnehmen, wodurch jährlich 195.000 € zur Verfügung stehen. Man befinde sich aktuell in der Planung zur Schaffung von Stellen, die die Schulen hier zusätzlich unterstützen.

4. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Entwicklung der Einbürgerung

Ratsmitglied Dahler bittet um eine Aufstellung über die Entwicklung der Einbürgerungen in Zweibrücken in den letzten 10 Jahren. Für das Jahr 2025 solle der 30.09.2025 als Stichtag herangezogen werden.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

5. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Altkleidercontainer Netto Bubenhausen

Ratsmitglied Dahler erinnert an eine bereits gestellte Anfrage zum Altkleidercontainer in Bubenhausen. Zwar sei das Problem mittlerweile behoben worden, jedoch sehe es dort wieder schlimm aus. Er bittet die Verwaltung, der Thematik noch einmal nachzugehen und nicht zuzulassen, dass ein Eigentümer sein Grundstück so vermülle.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

6. Anfrage von Ratsmitglied Watson

Kosten für den Sturm auf das Rathaus und den Sommerempfang

Ratsmitglied Watson kritisiert, dass die Kosten für den Sturm auf das Rathaus sowie den Sommerempfang im Haushalt nicht ausgewiesen seien.

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Kosten im Haushalt im Veranstaltungsbudget des Hauptamtes eingeplant seien.

7. Anfrage von Ratsmitglied Watson

Parkplatz Kreisel Ixheim

Ratsmitglied Watson möchte wissen, wie der Stand der Dinge sei und warum eine Seite des Parkplatzes am Kreisel in Ixheim immer noch geöffnet sei.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Autobahn GmbH die Vorgaben, die sie damals an die Stadt gemacht habe, nun selbst nicht umsetze. Man werde erneut bei der Autobahn GmbH nachfragen und darum bitten, die Flächen reinigen zu lassen.

8. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Wiederkehrende Beiträge

Ratsmitglied Dettweiler möchte wissen, wann die Vororte von wiederkehrenden Beiträgen betroffen seien.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass dies Thema in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sowie der Ortsbeiräte behandelt werde.

9. Anfrage von Ratsmitglied Schiller

Jüdischer Friedhof in Bubenhausen

Ratsmitglied Schiller möchte wissen, ob die Gedenkstätte in diesem Jahr noch eröffnet werde.

Antwort:

Der Vorsitzende gibt an, dass die Firma das Projekt dieses Jahr beenden wolle. Weitere Details hierzu werde man schriftlich nachreichen.

10. Anfrage von Ratsmitglied Franzen

Schulsozialarbeit

Ratsmitglied Franzen möchte wissen, warum die Beigeordnete nicht in die vorherige Anfrage von Herrn Moulin zum Thema Schulsozialarbeit eingebunden worden sei.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass das Thema Schulsozialarbeit Aufgabe des Jugendamtes sei.

11. Anfrage von Ratsmitglied Halaus

Verkehrssituation

Ratsmitglied Halaus erinnert daran, dass man nach der Autobahnausfahrt Contwig ein Links-Abbiege-Verbot errichtet habe und die Autofahrer nun nach rechts durch den Turbo-Kreisel fahren müssen. Er möchte wissen, ob diese Maßnahme zu einer Verbesserung der Verkehrssituation beigetragen habe.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

12. Anfrage von Ratsmitglied Halaus

Zaun Landstraße L465

Ratsmitglied Halaus gibt an, dass auf der L465 zwischen Ixheim und Mittelbach ein umgekippter Zaun liege. Er bittet die Verwaltung darum, diesen zu entfernen.

Antwort:

Herr Mannschatz, UBZ, erklärt, dass der LBM bereits informiert sei und sich um die Angelegenheit kümmern werde.

13. Anfrage von Ratsmitglied Halaus

Geburtszahlen in Zweibrücken

Ratsmitglied Halaus möchte wissen, wie viele Kinder in Zweibrücken geboren seien und wie Kinder aus Zweibrücken an anderen Standorten geboren worden seien.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

14. Anfrage von Ratsmitglied Baumann

Wasserspender BBS

Ratsmitglied Baumann bittet darum, den Wasserspender an der BBS, bei dem die Kühlung kaputt sei, zu reparieren.

Antwort:

Die Beigeordnete erklärt, dass man die Stadtwerke informieren werde, da es ein Wasserspender der Stadtwerke sei.

Verteiler:

51, Krebs, 84, 32, 60, 81, 34, 40 10 Huble und 10 Witt (Ortsbeiträge TOPs)

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Punkt 11: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurde einer Einstellung und einer Wiederbestellung zugestimmt.

Es wurde eine Grundstücksangelegenheit beschlossen.

14. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Alessa Buchmann

Anna Weber